

## Jakarta Bike Week 2006

Man fährt nicht gerade jeden Tag bis ans andere Ende der Welt, um in einem exotischen, von Naturkatastrophen geschüttelten und politisch unruhigen Land eine „Bike Week“ zu besuchen.

Die gewaltige Tsunami Katastrophe vom 26. Dezember 2004 haben wir noch alle in Erinnerung, wie auch die darauf folgenden Erd-, Seebeben und Vulkanausbrüche, die auch gerade jetzt das Land wieder erschüttern. Zudem wurde Mitte Juni 2006, nach mehr als dreieinhalb Jahren nach den blutigen Anschlägen auf der Ferieninsel Bali, der radikalislamische Prediger Abu Bakar Ba`asyir sowie 18 weitere Attentäter anlässlich einer Amnestie zum 60-jährigen Bestehen Indonesiens frühzeitig aus der Haft entlassen.

Also ein Land, dass allein schon wegen der verschiedenartigen Bevölkerung, die malaysischer, arabischer, indischer, niederländischer und chinesischer Abstammung und mit über 213 Millionen Moslems einer der größten islamischen Staaten ist, einem politischen Schmelztiegel gleicht.

Die Republik Indonesien (indon. *Indonesia*) wurde 1945 unabhängig und war zuletzt von den Holländern besetzt. Der Name Indonesien setzt sich aus dem lateinischen Wort *indus* für Indien und dem griechischen Wort *nesos* für Insel zusammen. Und das ist auch berechtigt, denn der flächen- und einwohnermäßig größte Staat Südostasiens verteilt seine Landfläche auf rund 17.508 Inseln mit einer Gesamteinwohnerzahl von 240 Millionen und ist damit die viertgrößte Nation der Welt.

Damit liegt Indonesien nicht nur in Asien, sondern zählt zu den größten Regenwaldgebieten der Welt. Die Temperaturen schwanken im Jahresverlauf kaum und liegen zwischen 25° C bis 27°C. Bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 90% und vorherrschender Windstille spricht man auch von tropischer Schwüle!

Was spricht also dafür in ein solches Land zu reisen?

Wieder einmal sind wir uns nicht einig. Peter weigert sich, trotz mehrmaliger Einladungen von Bimo, unserem Importeur in Indonesien, in ein Land „unterhalb des Äquators und in für ihn entgegengesetzter Richtung“ (er ist USA Fan) zu reisen. Bimo, der mit seiner Firma „Bimo`s Custombikes“ in Indonesien ein sehr erfolgreicher Customizer ist, hält an seiner langjährigen Einladung fest und dazu kommt jetzt die Einladung von Iman, dem Vorstand des Organisationsteams der Jakarta Anniversary Bike Week 2006 sowie von Arif, der freier Journalist in Indonesien ist.

Für mich gab es keinen Zweifel, die Einladung anzunehmen. „Roch“ das ganze doch zu sehr nach Abenteuer und Erlebnis...

### Ankunft in Jakarta

Eine „andere“, moslemische Welt empfängt uns. Bereits am Kofferband bestimmen bis zum Knöchel hin verhüllte Damen das Bild und ich bekomme enorme Bedenken wegen meiner Garderobe, die ich eingepackt habe!

Diese verfliegen aber schnell, als wir auf`s Herzlichste von Iman, Arif und Bimo begrüßt und vom Flughafen abgeholt werden. In der klimatisierten Limousine geht es in Richtung Stadtmitte.

Die Hauptstadt Jakarta hat ca. 12 Millionen Einwohner in der eigentlichen Stadt und ist mit ca. 18 Millionen Einwohnern in der Agglomeration eine der größten Metropolregionen der Erde.

Jakarta liegt auf der Hauptinsel Java, auf der mehr als die Hälfte der Einwohner des Landes lebt. Die Hauptstadt hat den Status einer „Provinz“ und wird von einem Gouverneur regiert. Sie ist das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Landes, an der auch der Hauptseehafen liegt.

Nachdem wir unser Hotel bezogen haben, das eine prachtvolle, im indonesischen Stil geschnitzte Holzdecke und Einrichtungsgegenstände beherbergt, dürfen wir anschließend unsere Reise mit einem Streifzug durch die indonesische Küche mit ihren Reis-, Sambals und Curry-Gerichten fortsetzen.

Wer sie einmal versucht hat, will sie nie wieder missen – die indonesische Küche. Doch Vorsicht, die pikanten, meist aus Fisch und Meeresfrüchten bestehenden Gerichte sind nicht nur gut sondern auch scharf gewürzt und daher nur für die fortgeschrittenen Liebhaber der asiatischen Küche zu empfehlen. Generell ist das am meisten verzehrte Fleisch das des Huhns. Buchstäblich überall in Stadt und Land werden Hühner gehalten und „Ayam Goreng“ (gebratenes Huhn) könnte man als Nationalgericht bezeichnen. „Nasi Goreng“ (Nasi bedeutet Reis; Goreng heißt gebraten) ist ebenfalls ein weltweit bekanntes Gericht, das auf gebratenem Reis mit Gemüse und Ei sowie unterschiedlichen Beilagen beruht. Schweinefleisch findet man im größten muslimischen Land der Welt – außer auf der Insel Bali - hingegen selten.

Die Reihenfolge beim Eintunken in die verschiedenen Gewürze und scharfen Soßen sind eine eigene Philosophie, die wir bis zum Ende unserer Reise nicht wirklich durchschaut haben. Gewürzt wird in der indonesischen Küche zum Beispiel mit dem aus fermentierten Garnelen hergestellten „Trassi“ oder mit einem der vielen, zum Teil sehr scharfen „Sambals“, die als Würzbeilage zu den meisten Gerichten gereicht werden.

Wir probieren alles und sind begeistert von der Vielfalt der indonesischen Küche. Zum Essen reicht man einheimisches Bier, das sogar sehr gut schmeckt, frische exotische Säfte oder wer will, Kokosmilch direkt aus der Kokosnuss!

Es ist bereits spät am Abend und wir genießen die anhaltend tropische Wärme, welche wir zur Verwundung aller, als angenehm empfinden. Noch in der Nacht erhalten wir eine kleine Besichtigungsfahrt durch die Innenstadt Jakartas. Imposante beleuchtete Bauwerke lassen uns zahlreiche Handelskontore, Geschäftshäuser und Warenlager aus der Kolonialzeit erkennen. Banken, Moscheen, Universitäten, Theater, Museen und chinesische Tempel runden den bunten Mix aus Alt und Neu ab. Den etwa ein Quadratkilometer großen Unabhängigkeitsplatz (Merdekaplatz) überragt in der Mitte unübersehbar das 132 Meter hohe Prunkstück, das Nationaldenkmal (Monas) mit seiner Flamme, die mit 35 Kilogramm Gold überzogen ist. Weiter im Süden liegt das alte Chinesenviertel „Glodok“ mit der typisch chinesischen Atmosphäre, mit den zur Straße offenen Läden, Restaurants und Werkstätten, das einher geht mit den zahlreichen einförmigen Neubauten, wie modernen Einkaufszentren, in denen schier alles zu haben ist, sowie Wohnblocks im Einheitsbetonstil.

### Erster Tag in Jakarta “Selamat Pagi” (Good Morning)!

Da wir noch einen Tag frei haben, bevor die Bike Week beginnt, erkunden wir zu Fuß die nähere Umgebung des Hotels und entdecken neben zahlreichen kleinen Tempelanlagen und schön dekorierten Restaurants auch den gut ausgestatteten Wellnessbereich, der in keinem indonesischen Hotel fehlen darf. Die erfrischenden indonesischen Massagebehandlungen basieren auf uralten Therapien, welche den Energiefluss im Körper aktiv fördern. Durch leichtes bis hartes Klopfen auf den Körper wird allmählich die Muskulatur gelockert und somit der Kreislauf angeregt. Anschließend wird der Körper mit ätherischen Ölen verwöhnt. Anschließend gezielte Massagetechniken mit Daumen und Handflächen der Therapeuten

schenken neue Energien für den Tag und lindern Rückenverspannungen und andere Muskelprobleme.

Also genau das richtige für uns! Anschließend erholen wir uns am Pool und lassen den Tag ausklingen bei der traditionellen „Batavi Night“, dem 479. Jahrestag Jakartas, der mit Musik, Folkloretänzen und viel Essen gefeiert wird.

### Jakarta Bike Week - Eröffnungstag

Da die Messeanlage nicht weit vom Hotel entfernt ist, gehen wir zu Fuß und schaffen es trotz Zebrastreifen nicht die Straße zu überqueren. Der Verkehr erscheint uns als blanker Wahnsinn basierend auf den Regeln des Stärkeren. Die Straßen in Jakarta sind in teilweise schlechtem Zustand und es existiert kein leistungsfähiges öffentliches Verkehrssystem mit hoher Kapazität, das die Straßen entlasten würde. So kommt es zum täglichen Stau, der nicht nur die Fortbewegung erschwert sondern auch zu erhöhter Luftverschmutzung durch Abgase führt. Das enorme Verkehrsaufkommen sowie der vorherrschende Stau wird durch die fehlende Verkehrsmoral insbesondere der unzähligen Mofas gesteigert. Es werden alle Fahrbahnränder sowie auch die Mitte der Fahrbahn genutzt. Fahrzeuge halten sich lediglich nur meistens an den Linksverkehr und den dafür vorgesehenen Fahrstreifen, die häufig ohne Ankündigung gewechselt werden. Seiten- bzw. Sicherheitsabstand scheint hier ein Fremdwort zu sein und trotzdem haben wir während unseres Aufenthaltes keinen einzigen Unfall gesehen. Ein funktionierendes chaotisches System, in dem wir gerade hilflos feststecken. Erst mit Führung von Bimo, der uns zufällig entdeckt (Weiße in Harley-Klamotten fallen hier nun mal auf!) kommen wir an dem „Semanggi Expo Center“ an.

Zwei Hallen voll mit Motorrädern und Motorradzubehör sowie ein großer Outdoor-Bereich präsentieren sich uns. Im Innenbereich der Jakarta Bike Week finden sich neben einem großen Messestand von Harley-Davidson und einigen hiesigen namhaften Customizern auch Stände von etablierten Motorradherstellern wie z.B. Ducati und KTM sowie Hersteller japanischer Motorräder und Mofas.

Die Vielzahl und Qualität der Custombike-Show, welche die Hälfte der ersten Halle einnimmt, lässt uns Staunen. Daneben finden sich an den Ständen weitere Custombikes und Hot Rods in einem Standard, den man auch aus Europa oder USA kennt.

Viele weitere kleine Stände, die wie ein Bazar aufgereiht sind, bieten T-Shirts, cooles Bikeroutfit, sonstige Bekleidung und Motorradzubehör an. Dazu gibt es eine Catering Area, eine große Bühne auf der bereits am Nachmittag Livebands spielen und nicht zu vergessen der überdimensionale Stand der indonesischen Zigarettenfirma „Gudang Garam“, die neben dem Harley-Davidson Club Indonesia (HDCI) DKI Jaya incorporated und der Firma „Dyacom“ als einer der Hauptsponsoren der JabWeek fungiert.

Mit einigem Befremden stellten wir fest, dass auch die Jakarta Polizei mit einer beachtlichen Ausstellungsfläche vertreten ist. Erst als uns Arif erklärt, dass die anwesenden Polizisten und sehr freundlichen Politessen nicht nur die Staatsgewalt repräsentieren, sondern auch gleich für die Anmeldung eines Motorrades zur Verfügung stehen, beruhigen wir uns wieder. Das ist doch mal lobenswert!

Im Außenbereich befindet sich das Freestyle und Standshowgelände, zahlreiche Parkmöglichkeiten sowie eine Kletterwand und verschiedene Zelte – u.a. einem Spendenzelt für die erneuten Erdbebenopfer in Jogja.

Die Eröffnung der Messe mit einer feierlichen Zeremonie am Nachmittag beeindruckt uns sehr. Es sind hohe Staatshäupter, Minister und wichtige Personen der Stadt anwesend, was die Wichtigkeit der JabWeek widerspiegelt. Leider verstehen wir kein Wort von den Reden, die beim Publikum sichtlich gut ankommen, da wir kein Wort Indonesisch sprechen. Im Anschluss tanzen wunderschöne Mädchen anmutig in herrlichen Folklorekleidern. Wir sind bewegt von dem exotischen Mix der authentisch erscheinenden und sehr zahlreich anwesenden Bikerszene und dem offen zelebrierten traditionellen Kulturleben.

Anschließend wird zu Getränken und leckeren Häppchen in englischer Sprache gefachsimpelt und Smalltalk geführt. Bei der Gelegenheit erfahre ich auch von den anwesenden kopftuchtragenden Damen, dass dies hauptsächlich eine Modeerscheinung sei und nicht, wie von mir bereits am Flughafen vermutet, eine lästige Pflicht. Überhaupt ist hier vieles noch anders. Frauen sollten mit spätestens 25 Jahren verheiratet sein und Kinder bekommen. Die meisten hören dann auch auf zu arbeiten und sind stolz darauf Hausfrau zu sein. Als Motorrad- und vor allem als Harley-fahrende Frau scheine ich eine einzige Ausnahme zu sein!

Am Abend werden wir gebeten die Bewertung der Motorräder in der Bikeshow durch zu führen und sind froh, nur die V2's beurteilen zu müssen. Bei den unzähligen ausgestellten und wild getunten Scooter's, Honda's, Suzuki's usw. wären wir eindeutig überfordert gewesen.

Die Bikeshow umfasst 4 Kategorien: Lord of the Radical, Custom, Stock Custom und als Spezialklasse, die Resto Vintage. Unter den namhaften Teilnehmern der indonesischen Customizerszene sind: Veroland von Kickass Choppers Jakarta, Dodi von Dodi Chrome Cycles Jakarta, Bimo von Bimo Custombikes, Dino von Heaven's Bikes Performance Bandung, Ferry von Ferrys Bike Restoration Jakarta, Lulut von Retroclassiccycles Jogjakarta und Iman von Monochrome Cycle Jakarta sowie viele private Teilnehmer.

Insgesamt stellen wir fest, die indonesische Customszene ist innovativ und braucht sich hinter der Weltklasse nicht zu verstecken.

Die Messe hat bis spät Abends geöffnet und ist schon am ersten Tag (Freitag) erstaunlich gut besucht. Es gibt rockige Livemusik bis in die Nacht und für uns geht ein aufregender Tag, an dem wir viele neue Freunde gewonnen haben zu Ende. „Selamat Malam“ (Good Night)!

### Zweiter Tag JabWeek – Samstag

Der Tag beginnt mit dem „Thunder Ride“ einer Ausfahrt des HOG Chapters, der erstaunliche 250 Mitglieder umfasst. Unter der Organisation der JabWeek macht die wilde und unter Polizeischutz geführte Fahrt durch die Innenstadt von Jakarta ihren Namen alle Ehre und gleicht für uns eher einem Ritt durch die Hölle.

Wir wollen auf gar keinen Fall ein zweites mal Erfahrung mit den hiesigen Fahrgewohnheiten machen und verzichten, um unser Leben zu schonen, freiwillig auf weitere gut gemeinte Einladungen zu Motorradausfahrten.

Unser Terminplan ist sowieso voll mit Presseterminen, Radio-Live-Interviews und TV-Aufzeichnungen, so dass der Tag wie im Fluge vergeht. Wir werden nicht müde, T-Shirts zu signieren und uns für unzählige Fotos in Pose zu stellen.

Immer wieder werden wir gefragt, wie uns Indonesien gefällt, was wir von der Bikerszene und den Custombikes halten. Gerne beantworten wir die vielen Fragen und nun kann sogar Peter, trotz seiner anfänglichen Bedenken aus vollem Herzen sagen, dass ihm die Reise sehr gut gefällt und er nicht vermutet hätte, einen derartig hohen Stand an Qualität und

Design der Custombikes hier vorzufinden. Die Show ist exzellent und beide sind wir überwältigt von der Freundlichkeit und Begeisterung der Menschen.

### Dritter und letzter Tag JabWeek – Sonntag

Am Vormittag findet eine „Social Activity“ statt, bei der Kinder die Gelegenheit haben, auf den Harley's der zahlreich erschienenen Biker, mitfahren zu können. Die Freude ist bei allen Beteiligten groß und somit kann die Aktion einmal mehr als gelungenes JabWeek Ereignis verzeichnet werden.

Wie an jedem Nachmittag finden auch heute auf dem Freigelände wilde Stundshows mit mutigen Fahrern und - zu unserer Überraschung - Fahrerinnen statt. Der eine oder andere Crash wird lässig weggesteckt, kurz der Staub von der Hose geschüttelt und weiter geht's mit den nächsten Runden auf den kleinen, jedoch wendigen 125er Honda's.

Der restliche Platz des Freigeländes hat sich wie an den vorhergehenden Tagen mit den zahlreichen Motorrädern der Besucher gefüllt. Was uns auffällt; die Harley Parkplätze sind deutlich getrennt und privilegiert an der Messehalle gelegen, während sich die Parkplätze der restlichen japanischen Bikerszene gegenüber der Messehalle befinden.

Bereits ungeduldig erwartet, fand dann am späten Abend die Prämierung der Bikeshow statt. Der indonesische Spezialist, Dodi Chrome Cycles, war der erste Gewinner der „The Lord of Radical Class“. Mehr als 25 hochwertige Customs nahmen an der Show teil, die zum einen durch eine Jury und durch die Besucher entschieden wurde.

Nach der feierlichen Preisverleihung, spricht Iman, der Vorsitzender der JabWeek, von einer gelungenen Veranstaltung. Das Ziel sei gewesen, den Tourismus und die Kultur Indonesiens sowie das Motorradgeschäft speziell für die Custombike Builder zu fördern und die Welt auf den internationalen Maßstab der indonesischen Customizer aufmerksam zu machen.

Dies ist unserer Meinung nach vollauf gelungen und wir freuen uns über den Erfolg der Messe.

Wie an jedem Abend gibt es noch Livemusik bis spät in die Nacht und wir verabschieden uns von den vielen neuen und lieb gewonnenen Freunden. Wir können uns nur bedanken für soviel Herzlichkeit und Gastfreundschaft und versprechen wieder zu kommen.

Für uns ist es wieder einmal erstaunlich, wie der ewig und unauslöschliche Mythos „Harley-Davidson“ Menschen ungleicher Kulturen und Religionen zusammen führt. Egal welche Nationalität, ob Frau oder Mann, schwarz oder weiß wir fühlen uns als eine einzig große Familie auf dem Weg der Freiheit!

Resume der Jakarta Anniversary Bike Week 2006: Great Experience, Great People, Great Event!

Story: Anita Köhler

**Jakarta Anniversary Bike Week 2006**  
**Custom Bike Contest by Arif Syahbani**

Indonesia's Handmadeshop specialist, Dodi Chrome Cycles, was taken the first winner of The Lord of Radical Class in custom bike contest at Jakarta Anniversary Bike Week 2006, presented by Harley-Davidson Club Indonesia (HDCI) DKI Jaya incorporated with Dyacomm and Gudang Garam on June 23<sup>rd</sup> to 25<sup>th</sup> 2006. It's the first custom bike contest event in Jakarta Indonesia with special guest stars Anita & Peter from Penz Custombikes Austria.

Dodi's bike called The Unlimited Bikes taken the main podium for the Lord of Radical Class chosen the fifth jury panel and The Best of Show was chosen by voting from audience. Second place went to Anfibio's bike of Kickass-choppers. Veroland, builder from Kickass-choppers got the bikes with 360 rear tyre, the first big tyres in Indonesia and fitting the Shovelhead motors. He specialized handcraft for Kuztom, Choppers and hot-rod cars in Indonesia. Dodi Chrome Cycles taken the podium again on third position with Predator bikes. The Predator bikes built came with no downtubes chassis and used the Goldammer forks.

Altogether 25 custom bikes were entered by 6 builders to competition for 4 categories, The Lord of Radical, Custom, Stock Custom and special class the Resto vintage. The builder competitor listing of Veroland from Kickass Choppers Jakarta, Dodi from Dodi Chrome Cycles Jakarta, Bimo from Bimocustombikes, Dino from Heaven's Bikes Performance Bandung, Ferry from Ferrys Bike Restoration Jakarta, Lulut from Retroclassiccycles Jogjakarta, Iman from Monochrome Cycle Jakarta and many more from privateer.

In Custom Class, Ardian's Bike from RetroClassicCycles Jogjakarta taken the main podium, the second winner went to American Flag's bike of Heaven's Bikes Performance Bandung, and the third winner for Carbon Look's bike of Bimo Custombikes. And for Stock Custom Class, every winners were taken bikes from Monochrome Cycle built.

'I think that custom bikes of Indonesia's builder can count into the similar bikes produced by US and European's builders. The Indonesia's design and quality are excellent. I love them when the first time i came here,' says Peter Penz.

The custom bike contest a one of part of Jakarta Anniversary Bike Week besides social activity, charity for Jogja, freestyle exhibition, photo competition, bazaar, thunder ride, and many more program. The event will be held annual on June every year, in coincidence with the Jakarta's anniversary. The aim of the event is to promote tourism, culture of Indonesia and to increase motorcycle business, especially for the custombikes builder. " I hope the first our event will be open the world about Indonesia, especially the custombikes of Indonesia can to be compete with outside builder," add Iman, chairman of Jakarta Anniversary Bike Week.

For further information

Arif Syahbani  
custom bike contest committee  
[arifkasepte@yahoo.com](mailto:arifkasepte@yahoo.com)

**Jakarta Anniversary Bike Week 2006**  
**23<sup>rd</sup>-25<sup>th</sup> June 2006**  
**Semanggi Expo Center**  
**Jakarta Indonesia**

<u>Resto Vintage Class</u>	<b>Owner</b>	<b>Bikes</b>	<b>Points</b>
The 1 <sup>st</sup> winner	Irwan Iswara (10)	H-D Duo Glide	1.704
The 2 <sup>nd</sup> winner	Sonny Prakosa (12)	H-D Sportster KH	1.559
The 3 <sup>rd</sup> winner	Seno (18)	Panther	1.341
<u>Stock Custom Class</u>			
The 1 <sup>st</sup> winner	Yudi (09)	H-D Electra	2.448
The 2 <sup>nd</sup> winner	Reza R.Susanto (08)	H-D Dyna	2.437
The 3 <sup>rd</sup> winner	Kiki (07)	H-D Road King	2.294
<u>Custom Class</u>			
The 1 <sup>st</sup> winner	Irwan Ardiansyah (01)	Ardian's Bike	2.623
The 2 <sup>nd</sup> winner	Heaven's Bikes Performance American Flag		2.619
The 3 <sup>rd</sup> winner	Agus (22)	Carbon Look	2.569
<u>The Lord of Radical</u>			
The 1 <sup>st</sup> winner	H.Dadang (28)	Unlimited Bikes	2.885
The 2 <sup>nd</sup> winner	Dewo (13)	Anfibio	2.699
The 3 <sup>rd</sup> winner	Danna (29)	Predator	2.582
<b>The Best of Show</b>	Unlimited Bikes	H.Dadang	
<u>Special Category Award</u>			
The Best of Theme	Amercan Flag	Heaven's Bikes Performance	
The Best of Lowest Bike	Anfibio	Dewo	
The Best of Pipes	Hell's Riser	Danna	
The Best of Paint	Predator	Danna	
The Best of Handlebar	Ardian's Bike	Irwan Ardiansyah	
The Best of Installation	Hell's Riser	Danna	
The Best of Engine	Unlimited Bikes	H.Dadang	
The Best of Innovation	Anfibio	Dewo	
The Best of Oldest Bikes	Cleveland	Ade Suhud	
The Best of Sportster Custom	White Trash	Imran Amir	

**Entry List Custom Bike Contest**

<b>Contestant Number</b>	<b>Bike Name</b>	<b>Owner</b>	<b>Address</b>	<b>Builder</b>	<b>Type</b>	<b>Phone</b>	<b>Jenis yang dilombakan</b>
1	Ardian's Bike	Irwan Ardiansyah	Yogyakarta	LT-Retroclassiccycles <a href="http://www.retroclassiccycles.com">www.retroclassiccycles.com</a>	Softail	0274-563232	custom & The Lord of Radical
2	American Flag	Dino Ramson	Bandung	Heaven's Bikes Performance <a href="mailto:hbp@cbn.net.id">hbp@cbn.net.id</a>	Prostreet	0818228777	Custom
3	Abel's Bike	Abel aya	Jakarta	Iman Monochrome <a href="http://www.monochrome.web.id">www.monochrome.web.id</a>	Fatboy	0811144447	Custom
4	Chopper For Ride	Arie	Jakarta	Retroclassiccycles <a href="http://www.retroclassiccycles.com">www.retroclassiccycles.com</a>	Buell-Choppers		Custom
5	Jeam Beam	Himawan	Jakarta	Ferry's Bike Restorations <a href="mailto:Ferry_s_bike@niagaindonesia.com">Ferry_s_bike@niagaindonesia.com</a>	H-D Sportster	021-7661862	Custom
6	White Trash	Imran Amir	Jakarta	Ferry's Bike Restorations	H-D Sportster	021-7661862	Custom
7	Kiki's bike	kiki	Jakarta	Bimo custombikes <a href="http://www.bimocustombikes.com">www.bimocustombikes.com</a>	Walz 300	0816899998	The Lord of Radical
8	Think Fast	Rheza R Susanto	Jakarta	Monochrome Cycle	H-D FXD	08161874899	
9	Yudi's Bike	Yudi	Jakarta	Monochrome Cycle	H-D Electra	081190088	Stock Custom
10	Irwan Bike's	Irwan	Jakarta	By owner			
11	Kiki's bike	kiki	Jakarta	Monochrome Cycle	H-D Roadking	0816899999	Stock Custom
12	Chiamik's Bike	Sony Prakosa	Jakarta	Icha	H-D Sportster KH'56	08161988276	American Bikes
13	Anfibio	Dewo	Yogyakarta	Veroland/Kickass-Choppers (KAC) <a href="mailto:Kickasschoppa@yahoo.com">Kickasschoppa@yahoo.com</a>	Softail	0811282321	The Lord of Radical
14	Bald On	Reggie	Jakarta	Veroland/Kickass-Choppers	Fatboy	0811869448	Custom
15	Ardian's Bike	Irwan Ardiansyah	Yogyakarta	LT-Retroclassiccycles	Softail	0274-563232	custom & The Lord of Radical
16	CPRTJR	Tonny	Jakarta	Veroland/Kickass-Choppers	Chopper	0818168094	Custom
17	Black 12	Mangapul Panjaitan	Jakarta	Monochrome Cycle	FLHT	08174991210	Stock Custom
18	Panther	Seno Zulfikar	Depok	By owner	Panther	085691119945	
19	Soft Rod	Iskandar Abubakar	Jakarta	Ferry's Bike Restoration	Softail Cost	021-7661862	Custom
20	Rainbow Steel	Iskandar Abubakar	Jakarta	Ferry's Bike Restoration	HD Sportster	021-7661862	Custom



21	Cleveland	Ade Suhud	Jakarta	By owner	Cleveland		
22	Carbon	Agus	Jakarta	Bimo Custombikes	H-D	0816920612	
23	Eldmar's bike	Bujang Elmar	Jakarta	by owner	H-D FXD		
24	Si Congor	Rahmat	Jakarta	Veroland/Kickass-Choppers	Sportster	08161929267	American Bikes
25	Chopper Unyil	Tommy	Jakarta	Veroland/Kickass-Choppers	Sportster	0811893863	
26	Barbarian	Johan	Jakarta	Ferry's Bike Restoration	S&S Custom	7661862	Custom
27	Edwin's Bike	Edwin	Jakarta	Bimo Custombikes	FXR	0816920612	
28	Unlimited	H. Dadang	Karawang	Dodi Chrome Cycles dcustom@gmail.com			
29	Predator	Danna	Jakarta	Dodi Chrome Cycles			
30	Hell Raiser	Danna	Jakarta	Dodi Chrome Cycles			